

Regenbogen AG zieht Gemeinde Born in Rechtsstreit hinein  
Viele Köche....  
Michael Schmidt aus Zingst  
05.03.2014 10:06 Uhr

Zingst. Nein, ich will nicht wieder diese alte Weisheit wiederholen, doch beim Lesen des Artikels - Regenbogen AG zieht Gemeinde Born in Rechtsstreit mit ein- drängt sich dieser Vergleich auf! Im Amt Born, insbesondere in den Gemeinden Born und Prerow, ticken die Uhren ja anders, doch es ist von besonderer Pikanterie, dass jetzt der Bürgermeister von Born, Herr Scharmberg, als Geschäftsleitungsmitglied des Regenbogencamps sich jetzt selbst als Bürgermeister der Gemeinde Born verklagt. Die schon seit Jahren grenzwertige Verquickung von Gemeindeinteressen und Eigeninteressen finden hier einen bizarren Höhepunkt!

Wann endlich durchforstet - um auch beim Durchforsten daran zu erinnern, dass Bürgermeister Scharmberg auch in Sachen Radwanderweg und Regenbogencamp beim Nationalpark gegensätzliche Interessen vertritt - die kommunale Rechtsaufsicht endlich diesen von Herrn Scharmberg seit Jahren gestalteten Interessensdschungel? Es wird höchste Zeit, dass in dem Born demokratische Verhältnisse einziehen, damit dieser wichtige Tourismusbereich nicht in lächerlicher Provinzialität versinkt!